Schwerin

Klarschiff machen

[29.04.2015] Ein Ideen- und Beschwerde-Management ist in Schwerin seit zehn Jahren etabliert. Jetzt will die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns das onlinebasierte Portal Klarschiff einführen.

Das Ideen- und Beschwerde-Management der Stadt Schwerin hat seine Arbeit Anfang des Jahres 2005 aufgenommen. 993 Vorgänge sind laut der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns 2014 registriert worden. Dabei habe die Anzahl der Beschwerden über die Jahre abgenommen und liege jetzt bei 29 Prozent. Vermehrt registriert werden Auskünfte zu allen Fachbereichen in der Verwaltung. Rückläufig seien Hinweise von Bürgern, die reine Ideen vortragen. Eine Idee ergebe sich meist aus einem Mängelhinweis oder einer Beschwerde. Zudem zeige die Anzahl der registrierten Personen, dass Bürger sich gerne erneut an das Ideen- und Beschwerde-Management wenden. Insgesamt 7.893 Fälle wurden bearbeitet und rund 5.700 Personen registriert. Künftig soll das Projekt Klarschiff in Schwerin eingeführt werden. Das onlinebasierte Bürgerportal werde bereits von den Bürgern der Hansestadt Rostock sehr gut angenommen (wir berichteten). Via Handy können sie einen Mangel fotografieren und an die Verwaltung schicken. Anhand der GPS-Daten wird der Standort des Mangels auf einer für jedermann sichtbaren Karte markiert. Der Bürger kann anhand eines Ampelsystems die Bearbeitung seines Anliegens online verfolgen. Somit lassen sich Mängelhinweise unkompliziert an die Verwaltung übermitteln. Durch die konkrete Bezeichnung des Mangels durch den Bürger erfolgt eine automatische Zuteilung durch das System an den zuständigen Fachbereich. „Ich erhoffe mir durch das System noch mehr Bürgerinnen und Bürger ansprechen können“, sagt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. „Insbesondere hoffe ich auf Mängelhinweise jüngerer Leute.”

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Schwerin, Rostock